



## **Information zur verpflichtenden Energiebuchhaltung im geförderten Wohnbau ab 10 Wohneinheiten**

Mit den Novellen der Durchführungsverordnung zum Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetz 1993 in den Jahren 2006 und 2009 wurde die Grundlage zur verpflichtenden Führung einer Energiebuchhaltung im geförderten Wohnbau für den Geschoßbau und den Wohnbauschek für Objekte **ab 10 Wohneinheiten** geschaffen. Diese 10 Wohneinheiten sind mit 14 Senioren-Heimplätzen bzw. 24 Schüler- / Studenten-Heimplätzen gleichzusetzen. Eine Änderung der Durchführungsverordnung zum Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetz 1993 i.d.g.F. ist durch diese Lösung nicht erforderlich.

Die Förderwerberin / Der Förderwerber ist verpflichtet, die Energiebuchhaltung innerhalb des Förderzeitraumes zu führen.

### **Verbrauchsdatenlieferung / Zählerinformation:**

1x jährlich Übermittlung der Verbrauchsdaten an [energiemonitoring@stmk.gv.at](mailto:energiemonitoring@stmk.gv.at)

#### **Z1**

Beschreibung: Solarertrag, Lieferung an den Speicher  
Einheit: [kWh]

#### **Z2**

Beschreibung: Raumwärme für die Hauptheizung  
Einheit: [kWh]

#### **Z3 (auslaufend)**

Beschreibung: Gelieferte Brennstoffmenge für die Hauptheizung (Gas, Öl, Pellets, Hackgut)  
Einheit: [kWh]  
Umrechnung der gelieferten Brennstoffmenge in kWh und Eingabe unter Z3.

#### **Z4**

Beschreibung: Elektrischer Strom allgemein (Hauptzähler)  
Einheit: [kWh]

#### **Z5**

Beschreibung: Elektrischer Strom für Warmwasser, nur Nachheizung bei zentraler Warmwasserbereitung  
Einheit: [kWh]

#### **Z6**

Beschreibung: Elektrischer Strom für Lüftungsanlagen (bei Passivhäusern und zentraler Lüftungsanlage verpflichtend)  
Einheit: [kWh]

#### Optional:

#### **Z7**

Beschreibung: Elektrischer Strom für Heizung (wenn ein Zähler vorhanden ist)  
Einheit: [kWh]

### **Rückfragen richten sie bitte an:**

Mail: [energiemonitoring@stmk.gv.at](mailto:energiemonitoring@stmk.gv.at)